Muster-Pressemitteilung für den Versand an Ihr Netzwerk

Reparieren statt wegwerfen – Elektroschrott vermeiden!

[Stadt] / [Akteur] nimmt an (oder unterstützt/macht mit bei) der Europäischen Woche der Abfallvermeidung 2025 teil.

**[Ort, Datum].**

Durchschnittlich 880.000 Tonnen Elektro- und Elektronik-Altgeräte sind laut Bundesumweltministerium in den letzten zehn Jahren alleine in Deutschland angefallen – pro Jahr! Und bis zu 5 Kilogramm Elektroschrott pro Person lagern Schätzungen zufolge ungenutzt in deutschen Haushalten – in Schubladen, Kisten oder Schränken. Ob alte Handys, kaputte Kopfhörer oder elektrische Zahnbürsten: Viele dieser Geräte könnten recycelt oder richtig entsorgt werden, landen jedoch häufig im Restmüll.

Als größte Kommunikationskampagne Europas rund um Abfallvermeidung legt die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) vom 22. bis 30. November 2025 den Fokus in diesem Jahr auf das Thema „Elektroschrott vermeiden“.

Unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen: Elektroschrott vermeiden!“ sind Tausende Akteurinnen und Akteure in ganz Europa aus Wirtschaft und Industrie, Verwaltung, Bildung und Zivilgesellschaft dabei und zeigen öffentlich mit eigenen Aktionen Alternativen zur Wegwerfgesellschaft und Ressourcenverschwendung.

Auch in **[Ort]** ist/sind **[Name des Akteurs]** mit der Aktion **[Titel]** dabei. **[Beschreibung der eigenen Aktion(en)].**

***ZITAT ELEKTROSCHROTT (gern auch in Teilen verwenden):***

„Die Vermeidung von Elektroschrott ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und Ressourcenschutz. Noch immer werden viele Elektrogeräte vorschnell entsorgt, obwohl sie repariert oder recycelt werden könnten. Wir unterstützen deshalb die EWAV sehr gern, weil wir alle nachhaltiger mit Elektronik und den darin enthaltenen wertvollen Ressourcen umgehen sollten“, sagt **[Name Projektleiter]**. Und weiter: „Es würde schon viel helfen, wenn wir bereits vor dem Einkauf überlegen, ob wir ein neues Elektrogerät wirklich brauchen. Denn Elektrogeräte werden mit großen Ressourcen und Energieeinsatz hergestellt und enthalten oft seltene und teure Rohstoffe. Leider landen viele davon im Müll oder verstauben ungenutzt in Schubladen. Gerade als Verbraucherin und Verbraucher können wir hier alle etwas tun: bewusster konsumieren, reparieren statt ersetzen und Altgeräte richtig entsorgen. Dazu wollen wir mit **[Name Projekt]** anregen“.

***ZITAT ABFALLVERMEIDUNG ALLGEMEIN (am Beispiel VERPACKUNGEN)***

„Abfallvermeidung ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Wir unterstützen diese Kampagne, weil sie uns allen deutlich macht, wie wichtig ein achtsamer Umgang mit unseren Ressourcen ist - und auch dabei helfen kann, bewusster mit unseren Ressourcen, gerade auch mit **[Verpackungen]** umzugehen. Schon beim Einkauf können wir überlegen, ob wir eine **[Verpackung]** wirklich brauchen. Oft landen diese Materialien nach der extrem kurzen Nutzungsdauer im Müll oder auch in der Natur - und haben wertvolle Ressourcen verschwendet. Jeder Einzelne kann etwas tun, und mit unserer Aktion **[Name Projekt]** möchten wir dazu inspirieren“, sagt **[Name Projektleiter]**.

Alle Beiträge aus Deutschland sind auf der Website [www.wochederabfallvermeidung.de](file:///C%3A%5CUsers%5COsatiuc%5CAppData%5CEWAV_Clean-Up%202012-2017%5CEWAV-2016%5C4.%20Presse_%C3%96A%5Cwww.wochederabfallvermeidung.de) auf einer Aktionskarte zusammengefasst, auch unser Beitrag.

Die Aktivitäten für Deutschland koordiniert der Verband kommunaler Unternehmen (VKU), sie werden gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und vom Umweltbundesamt begleitet.